

# Münchener Anwalts Handbuch

## Gewerblicher Rechtsschutz

Herausgegeben von

Prof. Dr. Gordian N. Hasselblatt LL.M.

Rechtsanwalt in Köln

Professor für Gewerblichen Rechtsschutz an der McGeorge School of Law,  
University of the Pacific, Sacramento/California

Professor für Internationales Designrecht am Chicago-Kent College of Law, Chicago/Illinois

Bearbeitet von:

*Prof. Dr. Sönke Ahrens*, Rechtsanwalt in Hamburg; *Dr. Heike Blank*, Rechtsanwältin in Köln; *Dr. Rudolf Böckenholt* LL. M., Rechtsanwalt in Bremen; *Prof. Dr. Christian Czychowski*, Rechtsanwalt in Berlin; *Markus Deck* M. C. J., Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Gert Dittert*, Rechtsanwalt in Köln; *Dr. Heiko Dobel*, Rechtsanwalt und Sachverständiger für Rechtsdemoskopie in München; *Dr. Andreas Ebert-Weidenfeller*, Rechtsanwalt in Bremen; *Prof. Dr. Matthias Eck*, Rechtsanwalt in Stuttgart; *Dr. Christofer Eggers*, Rechtsanwalt in Frankfurt a.M.; *Dr. Leopold von Gerlach*, Rechtsanwalt in Hamburg; *Dr. Nikolas Gregor* LL. M., Rechtsanwalt in Hamburg; *Ulf H. Grundmann*, Rechtsanwalt in Frankfurt a.M.; *Prof. Dr. Gordian N. Hasselblatt* LL. M., Rechtsanwalt in Köln; *Dr. Dennis Heinson* LL. M., Attorney-At-Law (New York), Rechtsanwalt in Hamburg; *Dr. Ulrike Helling* LL. M., Rechtsanwältin in München; *Dr. Klaus Ikas*, Rechtsanwalt in Stuttgart; *Dr. Andrea Jaeger-Lenz*, Rechtsanwältin in Hamburg; *Susanne Karow*, Rechtsanwältin in Hamburg; *Jan F. Krekel* LL. M., Rechtsanwalt in München; *Dr. Hubertus Labes*, Rechtsanwalt in Hamburg; *Dr. Andrea Lensing-Kramer*, Rechtsanwältin in Düsseldorf; *Dr. Malte Lieckfeld* LL. M., Rechtsanwalt in Hamburg; *Dr. Torsten Lörcher*, Rechtsanwalt in Köln; *Philipp Lotze*, Rechtsanwalt in Hamburg; *Dr. Markus Lubitz* LL. M., Dipl.-Kfm., Rechtsanwalt in Pullach; *Dr. Thomas Manderla*, Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Dr. Carsten Menebröcker* LL. M., Rechtsanwalt in Köln; *Dr. Claudia Milbradt*, Rechtsanwältin in Düsseldorf; *Christian Musiol*, Rechtsanwalt in Köln; *Prof. Dr. Axel Nordemann*, Rechtsanwalt in Berlin; *Dr. Almut Pflüger*, Rechtsanwältin und allg. beeidete und gerichtl. zertifizierte Sachverständige für Rechtsdemoskopie in München; *Dr. Johann Pitz*, Rechtsanwalt in München; *Thomas Raab*, Rechtsanwalt in München; *Dr. Jan Phillip Rektorschek*, Rechtsanwalt in München; *Dr. Sabine Rojahn*, Rechtsanwältin in München; *Dr. Sacha Sajuntz*, Rechtsanwalt in Hamburg; *Gerd Schoenen*, Rechtsanwalt in Köln; *Dr. Thomas Schulte-Beckhausen*, Rechtsanwalt in Köln; *Dr. Dirk Smielick*, Rechtsanwalt in Köln; *Alexander Späth*, Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Dr. Oliver Spuhler*, Rechtsanwalt in München; *Dr. Nina Stolzenburg*, Rechtsanwältin in Hamburg; *Dr. Robert Straßer*, Rechtsanwalt in München; *Dr. Tobias Timmann*, Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Valeska Töbelmann* LL. M., Rechtsanwältin in Köln; *Dr. Sven Vykydal*, Rechtsanwalt in Frankfurt a.M.; *Dr. Jens Wagner*, Rechtsanwalt in Hamburg; *Prof. Dr. Harald Wiggenhorn*, Hochschullehrer in Aschaffenburg

5., überarbeitete Auflage 2017



# Inhaltsverzeichnis

## Teil A. Allgemeiner Teil

### § 1 Einführung in die Besonderheiten des Gewerblichen Rechtsschutzes

I. Bedeutung des Wettbewerbsrechts und Gewerblichen Rechtsschutzes für die Praxis .....	2
1. Nationale Beratungspraxis .....	2
2. Multinationale Beratungspraxis .....	2
3. Besondere Herausforderungen für die Beratungspraxis .....	4
II. Materien des Wettbewerbsrechts und angrenzende Gebiete .....	6
1. Wettbewerbsrecht .....	7
2. Benachbarte Rechtsgebiete .....	10
III. Materien des gewerblichen Rechtsschutzes .....	11
1. Schutz gewerblichen und geistigen Eigentums .....	11
2. Gemeinsame Schutzprinzipien .....	12
IV. Verfahrensbesonderheiten .....	16
1. Verfahren vor speziellen Ämtern, Behörden und Gerichten .....	16
2. Behördliche Verfahren .....	17
3. Außergerichtliches Verfahren .....	17
4. Gerichtliches Verfahren .....	18
V. Generelle Erwägungen für die Mandatsannahme und -bearbeitung .....	20
1. Prozedurale Aspekte .....	20
2. Materielle Aspekte .....	21
3. Überlappung der Rechtsgebiete .....	22
4. Exakte Sachverhaltsfeststellung .....	22
5. Vieraugenprinzip .....	22
6. Technisches Verständnis, Marktkenntnisse .....	23
7. Aktivlegitimation .....	23
8. Ansprüche, Antragsfassungen .....	23
9. Zeitfaktor .....	24
10. Strategische Aspekte .....	25
VI. Ziele des vorliegenden Handbuches .....	25
VII. Hinweise zur Benutzung .....	26

### § 2 Grundlagen des Wettbewerbsrechts und des Gewerblichen Rechtsschutzes

I. Einführung .....	27
1. Nationales Recht .....	29
2. Europäisches Unionsrecht .....	30
3. Internationale Abkommen .....	30
II. Rechtsgrundlagen des Wettbewerbsrechts und des Gewerblichen Rechtsschutzes ....	32
1. Nationale Gesetze/Verordnungen/Staatsverträge .....	32
2. Europäisches Unionsrecht .....	38
3. Multilaterale Abkommen .....	40
4. Bilaterale Abkommen .....	41

## Teil B. Verfahrensfragen

### § 3 Wettbewerbs- und sonderschutzrechtliche Ansprüche

I. Der Unterlassungsanspruch .....	44
1. Grundlagen .....	44
2. Wiederholungsgefahr .....	45

# Inhaltsverzeichnis

3. Erstbegehungsgefahr .....	46
4. Unterlassungsklage .....	47
II. Der Auskunftsanspruch .....	51
1. Allgemeines .....	51
2. Allgemeine Grenzen der Auskunftspflicht .....	53
3. Der unselbstständige Auskunftsanspruch .....	55
4. Der selbstständige Auskunftsanspruch .....	59
5. Der Rechnungslegungsanspruch .....	59
6. Prozessuale Fragen .....	61
III. Der Schadensersatzanspruch .....	63
1. Allgemeines .....	63
2. Die Anspruchsgrundlagen .....	64
3. Anspruchsvoraussetzungen .....	65
4. Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruches .....	71
5. Prozessuale Fragen .....	77
IV. Weitere Ansprüche .....	79
1. Der Beseitigungsanspruch .....	79
2. Der Widerrufsanspruch .....	81
3. Der Anspruch auf Urteilsveröffentlichung .....	84
4. Der Bereicherungsanspruch .....	85
5. Der Gewinnabschöpfungsanspruch gemäß § 10 UWG .....	87
6. Der Besichtigungsanspruch .....	88
7. Der Rückrufanspruch .....	91
V. Verjährung .....	94
§ 4 Außergerichtliches Verfahren	
I. Abmahnung .....	96
1. Begriff und rechtliche Grundlagen .....	96
2. Inhalt der Abmahnung .....	98
3. Formalien .....	99
4. Unberechtigte Abmahnung .....	101
5. Kosten .....	102
II. Strafbewehrte Unterlassungsverpflichtung .....	102
1. Rechtliche Bedeutung .....	102
2. Inhalt .....	103
3. Rechtsfolgen .....	104
III. Aufbrauchsfristen .....	104
1. Rechtliche Bedeutung .....	104
2. Einräumung und Inhalt .....	105
3. Wirkung und Rechtsfolgen .....	106
IV. Schutzschrift .....	106
1. Begriff und rechtliche Grundlagen .....	106
2. Bedeutung und Inhalt der Schutzschrift .....	107
3. Hinterlegung der Schutzschrift .....	108
4. Kosten .....	108
§ 5 Wettbewerbsprozess – Gerichtliches Verfahren	
I. Vorüberlegungen .....	110
1. Einleitung .....	110
2. Checklisten .....	110
II. Einstweiliges Verfügungsverfahren .....	111
1. Zuständiges Gericht .....	111
2. Verfügungsanspruch .....	112
3. Verfügungsgrund (insbes. Dringlichkeit) .....	117
4. Glaubhaftmachung .....	121
5. Gerichtliche Entscheidung .....	122

6. Vollstreckungsschutz/Aufbrauchsfristen .....	124
7. Vollziehung/Zustellung einer einstweiligen Verfügung .....	125
8. Rechtsbehelfe .....	127
9. Schadenersatzanspruch nach § 945 ZPO .....	132
III. Abschlussverfahren .....	135
1. Sinn des Abschlussschreibens/der Anschlussabmahnung .....	135
2. Erforderlichkeit des Abschlussschreibens/der Anschlussabmahnung .....	136
3. Inhalt des Abschlussschreibens/der Anschlussabmahnung .....	136
4. Abschlusserklärung .....	138
IV. Wettbewerbsrechtliche Klagearten .....	139
1. Unterlassungsklage .....	140
2. Schadenersatzfeststellungsklage .....	140
3. Klage auf Auskunftserteilung/Rechnungslegung .....	141
4. Beseitigungsklage .....	142
5. Negative Feststellungsklage .....	142
V. Vollstreckungsverfahren .....	143
1. Allgemeine Grundsätze und Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung .....	143
2. Unterlassungsvollstreckung (§ 890 ZPO) .....	144
3. Handlungsvollstreckung .....	148
VI. Muster .....	149
 § 6 Zuständigkeiten der Gerichte	
I. Rechtsweg .....	153
1. Ordentlicher Rechtsweg .....	153
2. Zuständigkeit des Arbeitsgerichts .....	154
3. Schiedsgerichtsbarkeit und Einigungsstellen .....	155
II. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit .....	156
III. Örtliche Zuständigkeit .....	157
1. Besonderheit des § 14 UWG .....	157
2. Gerichtsstände nach § 14 Abs. 1 UWG .....	158
3. Gerichtsstand des Tatortes § 14 Abs. 2 UWG .....	159
IV. Internationale Zuständigkeit .....	163
1. Rechtsstreitigkeiten mit Auslandsbezug .....	163
2. Anwendbares Recht .....	166
 § 7 Außergerichtliche Streitbeilegung	
I. Einleitung .....	167
1. Verfahrensalternativen der außergerichtlichen Streitbeilegung .....	167
2. Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren .....	169
3. Außergerichtliche Streiterledigung im gewerblichen Rechtsschutz .....	173
4. Andere Verfahrensarten im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes .....	175
II. Mediation als zu einem unverbindlichen Ergebnis führendes Streiterledigungs- verfahren .....	176
1. Einführung .....	176
2. Rechtliche Grundlagen eines Mediationsverfahrens .....	177
3. Voraussetzungen für die Durchführung eines Mediationsverfahrens .....	178
4. Ablauf eines Mediationsverfahrens .....	181
III. Schiedsgerichtsbarkeit als zu einem verbindlichen Ergebnis führendes Streiterledi- gungsverfahren .....	188
1. Rechtliche Grundlagen eines Schiedsverfahrens .....	188
2. Voraussetzungen für die Durchführung eines Schiedsverfahrens .....	189
3. Ablauf eines Schiedsverfahrens .....	194
IV. Beratungsschecklisten .....	208
 § 8 Tätigwerden der Zollbehörden – Grenzbeschlagnahme	
I. Einführung .....	212
1. Hintergrund und rechtliche Grundlagen .....	212

# Inhaltsverzeichnis

---

2. Entstehungsgeschichte .....	213
3. Ausmaß des Problems .....	214
II. Grenzbeschlagnahme auf Grundlage der PPVO .....	215
1. Gegenstand, Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen .....	215
2. Antragsverfahren .....	219
3. Tätigwerden der Zollbehörden .....	223
4. Haftung .....	229
5. Kosten .....	230
III. Grenzbeschlagnahme auf Grundlage nationalen Rechts in Deutschland .....	231
1. Anwendungsbereich .....	232
2. Antragstellung .....	233
3. Beschlagnahme .....	234
4. Einziehung .....	235
5. Widerspruch .....	235
6. Rechtsmittel des Verfügungsberechtigten nach dem OWiG .....	236
7. Antrag des Rechtsinhabers auf vollziehbare gerichtliche Entscheidung .....	236
8. Haftung .....	237
9. Kosten .....	237
§ 9 Rechtsdemoskopie	
I. Einführung .....	240
1. Besonderheiten der Rechtsdemoskopie .....	240
2. Besonderheiten der Fachgebiete .....	241
3. Fachkenntnisse des Anwalts .....	241
II. Methodik .....	242
1. Durchführung der Umfrage .....	242
2. Fragebogen .....	243
3. Split/Teilgruppen/Kontrollgruppen .....	249
4. Pretest .....	251
5. Stichprobe .....	251
6. Fehlertoleranz .....	253
7. Retrospektive Ermittlungen .....	254
III. Beteiligte Verkehrskreise .....	256
1. Deutschland .....	256
2. Europäische Union .....	259
IV. Rechtsgebiete .....	261
1. Irreführung .....	261
2. Verkehrsgeltung/Verkehrsdurchsetzung .....	262
4. Kennzeichenrechtlicher Bekanntheitsschutz/Bekannte Marke .....	271
5. Erhöhte Kennzeichnungskraft .....	273
6. Verwechslungsgefahr .....	274
7. Sonstige Fragestellungen .....	276
V. Orientierungswerte .....	279
1. Grundsatz .....	279
2. Irreführungsgefahr .....	279
3. Verkehrsgeltung .....	280
4. Verkehrsdurchsetzung .....	280
5. Kennzeichenrechtlicher Bekanntheitsschutz/Bekannte Marken .....	282
6. Erhöhte Kennzeichnungskraft .....	283
VI. Gutachten .....	284
1. Inhalt .....	284
2. Form .....	284
3. Bearbeitungsdauer .....	285
4. Kosten .....	285
5. Kostenerstattung .....	286
6. Auswahl des Gutachters .....	286
VII. Zivilgerichtliches Hauptsacheverfahren .....	287
1. Beweisantrag .....	287

2. Beweisbeschluss .....	287
3. Stellungnahme der Parteien .....	287
4. Einweisungstermin .....	288
5. Erläuterungstermin .....	288
6. Beweiswürdigung .....	288
7. Privatgutachten .....	289
VIII. Zivilgerichtliches Eilverfahren .....	289
1. Glaubhaftmachung .....	289
2. Gegenglaubhaftmachung .....	290
IX. Lösungsverfahren .....	290
1. Feststellungen zum Schutzhindernis .....	290
2. Beweiswürdigung bei Privatgutachten .....	290

## § 10 Gebühren und Kosten

I. Allgemeine Grundsätze .....	291
II. Vorprozessuale Kosten .....	291
1. Abmahnung .....	291
2. Abmahnung durch Verbände .....	296
3. Schutzschriften .....	296
4. Kostenregelung im Verfahren vor der Einigungsstelle .....	297
5. Besichtigungsverfahren .....	297
III. Prozesskosten .....	298
1. Einstweiliges Verfügungsverfahren .....	298
2. Hauptsacheverfahren .....	300
IV. Erstattungsfähigkeit einzelner Kosten .....	301
1. Testkauf-, Detektiv- und Recherchekosten .....	301
2. Kosten eines Privatgutachtens .....	302
3. Patentanwaltskosten .....	303
4. Rechtsanwaltskosten im Nichtigkeitsverfahren .....	304
5. Reisekosten, Kosten des Verkehrsanwalts und Übersetzungskosten .....	304
V. Vollstreckungskosten .....	305
VI. Streitwertfestsetzung .....	306
1. Grundsätze für die Streitwertbemessung .....	306
2. Streitwertminderung gemäß § 12 Abs. 4 UWG .....	308
VII. Vergütungsvereinbarungen .....	309

## Teil C. Europarecht

### § 11 Europarecht

I. Strukturprinzipien des Gemeinschaftsrechts .....	312
1. Binnenmarktkonzept .....	312
2. Verhältnis des Gemeinschaftsrechts zum nationalen Recht .....	313
II. Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts .....	315
1. Primärrecht .....	315
2. Sekundärrecht .....	316
III. Auslegung und Vollzug des Gemeinschaftsrechts .....	317
1. Auslegungsmethoden .....	318
2. Vorabentscheidungsverfahren .....	319
3. Folgen einer nicht fristgerechten Umsetzung des Gemeinschaftsrechts .....	320
IV. Grundfreiheiten der Gemeinschaft und nationales Lauterkeitsrecht .....	323
1. Freiheit des Warenverkehrs .....	323
2. Dienstleistungsfreiheit .....	333
3. Niederlassungsfreiheit .....	336
V. Durchsetzung gewerblicher Schutzrechte in der EG .....	337
1. Artikel 345 AEUV .....	337

# Inhaltsverzeichnis

2. Artikel 34/36 AEUV .....	338
3. Art. 102 AEUV .....	344
VI. Sekundärrecht .....	345

## Teil D. Unlauterkeitsrecht

### § 12 Verbot unlauterer geschäftlicher Handlungen (§ 3 Abs. 1–Abs. 4 S. 1 UWG)

I. Begriff der unlauteren geschäftlichen Handlung .....	356
1. Rechtlicher Rahmen und Rechtsentwicklung .....	356
2. Zweite UWG-Novelle 2015 .....	357
3. Schutzzweck des UWG .....	358
4. Systematik des UWG .....	359
5. Angriffsrichtung unlauteren Wettbewerbs .....	360
II. Unlautere geschäftliche Handlungen nach § 3 UWG .....	361
1. Anhang zu § 3 Abs. 3 UWG .....	361
2. § 3 Abs. 2 UWG .....	365
3. § 3 Abs. 1 UWG .....	367
III. Wettbewerbsrechtliche Grundbegriffe .....	370
1. Waren und Dienstleistungen .....	370
2. Marktteilnehmer .....	371
3. Geschäftliche Handlung .....	374
4. Verbraucherleitbild .....	379
5. Spürbarkeit .....	380
6. Unternehmerische Sorgfalt .....	382
7. Verhaltenskodex .....	383
IV. Anspruchsberechtigter und Anspruchsgegner nach § 8 UWG .....	383
1. Anspruchsberechtigung gemäß § 8 Abs. 3 UWG .....	383
2. Rechtsmissbrauch nach § 8 Abs. 4 UWG .....	389
3. Anspruchsgegnerschaft nach § 8 Abs. 2 UWG .....	392
V. Bearbeitungsscheckliste .....	394

### § 13 Ausnutzen besonderer Schutzbedürftigkeit von Verbrauchern (§ 3 Abs. 4 Satz 2 UWG, § 4a Abs. 2 Satz 2 UWG)

I. Allgemeines .....	396
1. Grundlagen .....	396
2. Systematik .....	398
II. Beurteilungsmaßstab (§ 3 Abs. 4 UWG) .....	399
III. Ausnutzen besonderer Schutzbedürftigkeit .....	400
IV. Geistige oder körperlicher Beeinträchtigungen .....	400
V. Alter .....	400
VI. Geschäftliche Unerfahrenheit .....	401
1. Schutz von Kindern und Jugendlichen .....	401
2. Schutz sonstiger Verbraucher .....	414
VII. Ausnutzung der Leichtgläubigkeit .....	416
VIII. Ausnutzung der Angst .....	416
1. Spezialregelungen zum Schutz der Verbraucher .....	417
2. Ausnutzen von Angst nach § 4a Abs. 2 Satz 1 Nr. 3, Satz 2 UWG .....	417
IX. Ausnutzung einer Zwangslage .....	418
X. Beratungsscheckliste .....	419

### § 14 Lehre vom Rechtsbruch (§ 3a UWG)

I. Bedeutung .....	420
II. Zweck der Regelung .....	421
III. Konzeptionswandel des Rechtsbruchtatbestandes .....	422
1. Unterscheidung zwischen wertbezogenen und wertneutralen Normen .....	422

2. Änderung der Rechtsprechung ab 1997 .....	425
3. Änderungen durch die UWG-Novellen .....	426
IV. Der Rechtsbruchtatbestand des § 3a UWG .....	427
1. Geschäftliche Handlung .....	427
2. Verstoß gegen eine gesetzliche Vorschrift .....	428
3. Wettbewerbsbezug der verletzten Norm .....	428
4. Spürbarkeitsschwelle gemäß § 3a UWG .....	429
5. Verzicht auf subjektive Voraussetzungen .....	430
V. Einzelne Bereiche .....	431
1. „Normen zum Schutz der Volksgesundheit“ .....	431
2. „Vorschriften zum Schutz der Rechtspflege“ .....	434
3. Berufs- oder standesrechtliche Werbeverbote .....	435
4. Betriebs- und produktionsbezogene Vorschriften .....	436
5. Verbraucherschutzvorschriften und Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	437
6. Steuervorschriften .....	439
7. Vorschriften des EU-Beihilferechts .....	439
8. Ausschließlichkeitsrechte .....	439
9. Marktzutrittsregelungen .....	440
10. Weitere Vorschriften .....	441
VI. Vertragsverletzungen .....	442
1. Ausgangspunkt .....	442
2. Eigener Vertragsbruch .....	442
3. Fremder Vertragsbruch .....	443
<b>§ 15 Herabsetzung von Mitbewerbern (§ 4 Nr. 1 UWG)</b>	
I. Überblick .....	447
1. Normzweck .....	447
2. UWG-Reform 2015 .....	448
II. Abgrenzungen .....	448
1. Vergleichende Werbung, § 6 Abs. 2 Nr. 4 und 5 UWG .....	448
2. Tatsachenbehauptungen, § 4 Nr. 2 UWG (aF § 4 Nr. 8 UWG) .....	449
3. Rufausbeutung, § 4 Nr. 3b) UWG (aF § 4 Nr. 9b) UWG) .....	450
4. Behinderung, § 4 Nr. 4 UWG (aF § 4 Nr. 10 UWG) .....	450
5. Aggressive geschäftliche Handlungen, § 4a UWG .....	450
6. Andere Rechtsgebiete .....	451
III. Voraussetzungen .....	452
1. Geschäftliche Handlung gegen Mitbewerber .....	452
2. In Form einer Herabsetzung oder Verunglimpfung .....	454
3. Unlauterkeit .....	454
IV. Feststellung der Unlauterkeit – Umstände des Einzelfalls maßgeblich .....	456
1. Einzelfallprüfung .....	456
2. Unwahre Tatsachenbehauptungen .....	458
3. Wahre Tatsachenbehauptungen .....	458
4. Werturteile .....	459
5. Besondere Fallgestaltungen .....	460
V. Aufweichung der Grenzen bei „Gegenangriff“ .....	462
<b>§ 16 Anschwärzung (§ 4 Nr. 2 UWG)</b>	
I. Allgemeines .....	463
II. § 4 Nr. 2 Alt. 1 UWG .....	464
1. Tatbestandsvoraussetzungen des § 4 Nr. 2 Alt. 1 UWG .....	464
2. Rechtsfolgen .....	469
III. § 4 Nr. 2 Alt. 2 UWG .....	470
1. Unterschied zu § 4 Nr. 2 Alt. 1 UWG .....	470
2. Vertraulichkeit .....	470
3. Berechtigtes Interesse .....	471
4. Rechtsfolgen .....	471
IV. Beratungsscheckliste .....	471



# Inhaltsverzeichnis

---

## § 17 Wettbewerbsrechtlicher Nachahmungsschutz (§ 4 Nr. 3 UWG)

I. Allgemeines – Grundsatz der Nachahmungsfreiheit und dessen Bedeutung .....	473
1. Förderung des Fortschritts durch Nachahmungsfreiheit .....	473
2. Grenzen der Nachahmungsfreiheit: Sonderrechtsschutz .....	473
3. Grenzen der Nachahmungsfreiheit: unlautere Nachahmung .....	474
4. Verhältnis Sonderrechtsschutz – wettbewerbsrechtlicher Nachahmungsschutz ..	475
5. Verhältnis zu anderen UWG-Tatbeständen .....	480
II. Nachahmungstatbestände .....	481
1. Gegenstand der Nachahmung .....	481
2. Unmittelbare Leistungsübernahme/(fast) identische Nachahmung .....	482
3. Nachschaffende Leistungsübernahme .....	484
III. Anspruchsberechtigter, Anspruchsgegner, Ansprüche .....	485
1. Schutzberechtigter .....	485
2. Anspruchsgegner .....	485
3. Geschäftliche Handlung .....	486
4. Unterlassungsanspruch .....	486
5. Schadensersatzansprüche .....	487
6. Auskunft- und Rechnungslegungsanspruch .....	488
IV. Wettbewerbliche Eigenart .....	490
1. Definition .....	490
2. Wechselwirkung zu anderen Anspruchsvoraussetzungen .....	491
3. Anforderungen im Vergleich zu sondergesetzlichen Schutzanforderungen .....	491
4. Ästhetisch-künstlerische Gestaltungen/Design .....	493
5. Warenkennzeichnungen und -gestaltungen, sonstige äußere Gestaltungen .....	493
6. Wettbewerblich eigenartige technische Merkmale .....	493
V. Verkehrsbekanntheit .....	495
1. (Gewisse) Bekanntheit als Anspruchsvoraussetzung .....	495
2. Gesteigerte Bekanntheit .....	496
VI. Besondere Unlauterkeitselemente .....	496
1. Vermeidbare Herkunftstäuschung (§ 4 Nr. 3a) UWG) .....	497
2. Rufausbeutung (§ 4 Nr. 3b) UWG) .....	500
3. Behinderung .....	502
4. Vertrauensbruch und Verwertung von Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen (§ 4 Nr. 3c) UWG) .....	503
VII. Besondere Fallgestaltungen .....	504
1. Modeschöpfung/Saisonschutz .....	504
2. Computerprogramme .....	506
3. Ersatzteil- und Zubehörnachbau .....	508
4. Einschieben in fremde Serie .....	509
5. Systematische Nachahmung .....	510
6. Nachahmung fremder Werbung .....	510
VIII. Subjektive Voraussetzungen .....	510
IX. Beratungsscheckliste .....	511

## § 18 Gezielte Behinderung (§ 4 Nr. 4 UWG)

I. Überblick .....	514
1. Normzweck .....	514
2. Entstehungsgeschichte und Verhältnis zum Unionsrecht .....	515
3. Geschäftliche Handlung .....	515
4. Behinderungen .....	515
5. Gezieltes Handeln (Unlauterkeit der Behinderung) .....	515
6. Bagatellschwelle .....	516
II. Absatzbehinderung .....	517
1. Kundenbezogene Behinderung .....	517
2. Produktbezogene Behinderung .....	522
3. Vertriebsbezogene Behinderung .....	523
4. Kontrollvereitelung (Kontrollnummernbeseitigung) .....	525

III. Bezugsbehinderung .....	527
IV. Werbebehinderung .....	528
1. Werbevereitelung .....	528
2. Nachahmung von Werbung .....	529
3. Zeichenbeseitigung .....	529
4. Zeichenmissbrauch .....	529
5. Ambush Marketing .....	530
V. Betriebsstörung .....	530
1. Abmahnung und Schutzrechtsverwarnung .....	530
2. Testmaßnahmen .....	532
3. Abwerbung von Beschäftigten .....	534
VI. Boykott .....	536
1. Überblick .....	536
2. Voraussetzungen .....	536
3. Rechtfertigungsgründe .....	538
VII. Preiskampf .....	539
1. Preisunterbietung .....	540
2. Rechts- und Vertragsbruch .....	541
3. Niedrigpreisaktionen bei Markenartikeln .....	541
4. Darlegungs- und Beweislast .....	542
VIII. Bearbeitungsschecklisten .....	542
 § 19 Aggressive geschäftliche Praktiken (§ 4a UWG)	
I. Einführung .....	544
II. Abgrenzung zu anderen Unlauterkeitstatbeständen .....	546
1. § 3 UWG .....	546
2. § 3 Abs. 4 S. 2 UWG .....	547
3. § 3a UWG .....	547
4. §§ 5, 5a UWG .....	547
5. § 7 UWG .....	547
III. Tatbestandsvoraussetzungen .....	548
IV. Mittel der aggressiven geschäftlichen Handlung .....	549
1. Belästigung .....	549
2. Nötigung .....	550
3. Unzulässige Beeinflussung .....	552
V. Maßgebliche Kriterien zur Bestimmung einer aggressiven Geschäftspraktik .....	565
1. § 4a Abs. 2 S. 1 UWG .....	565
2. § 4a Abs. 2 S. 2 UWG .....	566
 § 20 Verbot irreführender geschäftlicher Handlungen (§§ 5, 5a UWG)	
I. Allgemeines .....	569
1. Systematische Einordnung .....	569
2. Schutzzweck .....	578
3. Anwendungsbereich .....	579
4. Ansprüche .....	581
5. Anspruchsberechtigte .....	581
II. Definition der Irreführung .....	582
1. Begriff und wettbewerbsrechtliche Relevanz .....	582
2. Maßstab .....	583
3. Interessenabwägung .....	587
III. Art der Irreführung .....	590
1. Objektiv unzutreffende Angaben .....	590
2. Mehrdeutige Angaben .....	591
3. Nicht ernst gemeinte Angaben .....	593
4. Objektiv zutreffende Angaben .....	594
5. Äußerungen Dritter .....	596
6. Alleinstellungswerbung .....	597

# Inhaltsverzeichnis

IV. Gegenstand der Irreführung .....	600
1. Angaben .....	600
2. Die wesentlichen Merkmale der Waren oder Dienstleistungen (§ 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 UWG) .....	600
3. Anlass des Verkaufs (§ 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 UWG) .....	607
4. Die Person, Eigenschaften oder Rechte des Unternehmers (§ 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 UWG) .....	612
5. Aussagen oder Symbole im Zusammenhang mit Sponsoring oder einer Zulassung (§ 5 Abs. 1 Nr. 4 UWG) .....	615
6. Die Notwendigkeit einer Leistung, eines Ersatzteils, eines Austauschs oder einer Reparatur (§ 5 Abs. 1 Nr. 5 UWG) .....	616
7. Einhaltung eines Verhaltenskodexes (§ 5 Abs. 1 Nr. 6 UWG) .....	616
8. Rechte des Verbrauchers (§ 5 Abs. 1 Nr. 7 UWG) .....	616
9. Geschäftliche Handlungen ohne Wertungsvorbehalt (§ 3 Abs. 3 UWG iVm Anhang zu § 3 Abs. 3 UWG) .....	617
V. Antragstellung .....	625
VI. Beweisfragen .....	627
VII. Beratungs-Checkliste .....	629
VIII. Irreführung durch Unterlassen, § 5a UWG .....	630
1. Allgemeine Einordnung .....	630
2. Wesentliche Informationen .....	631
3. Angebote, die dem Verbraucher einen Geschäftsabschluß ermöglichen .....	633
4. Unionsrechtlich festgelegte Informationsanforderungen .....	636
§ 21 Tarnung des kommerziellen Zwecks geschäftlicher Handlungen (§ 5a Abs. 6 UWG)	
I. Einleitung .....	639
1. Verfassungsrechtliche Spannungslage .....	639
2. Gesetzliche Ausprägungen .....	640
II. Tatbestand .....	642
III. Werbung in redaktioneller Form .....	643
1. Formen .....	643
2. Haftung .....	655
3. Antragsfassung .....	656
IV. Äußerungen Dritter .....	658
1. Wissenschaftliche Publikationen .....	658
2. Warentests .....	658
3. Rankings .....	659
4. Sonstige Empfehlungen .....	659
5. Haftung .....	659
V. Tarnung des Werbenden und des werblichen Kontakts .....	660
VI. Bearbeitungscheckliste .....	661
§ 22 Vergleichende Werbung (§ 6 UWG)	
I. Bearbeitungs-Checkliste .....	662
II. Rechtsentwicklung .....	663
III. Auslegungsgrundsätze .....	663
IV. Tatbestand und Abgrenzung .....	664
1. Begriff der vergleichenden Werbung (§ 6 Abs. 1 UWG) .....	664
2. Andere Werbevergleiche .....	668
V. Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	669
1. Allgemeines .....	669
2. Bedarfs- und Zweckidentität (§ 6 Abs. 2 Nr. 1 UWG) .....	671
3. Ursprungsbezeichnungen .....	672
4. Vergleichbare Eigenschaften (§ 6 Abs. 2 Nr. 2 UWG) .....	673
5. Irreführungsverbot (§ 5 UWG) .....	677
6. Vermeidung von Verwechslungsgefahr (§ 6 Abs. 2 Nr. 3 UWG) .....	679
7. Verbot der Rufausbeutung (§ 6 Abs. 2 Nr. 4 Alt. 1 UWG) .....	681

8. Diffamierungsverbot (§ 6 Abs. 2 Nr. 4 Alt. 2 und Nr. 5 UWG) .....	684
9. Schutz des Originalanbieters (§ 6 Abs. 2 Nr. 6 UWG) .....	686
VI. Beweislast .....	687
<b>§ 23 Unzumutbare Belästigung (§ 7 UWG)</b>	
I. Allgemeines .....	689
II. UWG-Reform .....	690
1. Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben .....	690
2. Regelung des § 7 UWG .....	691
III. Belästigung nach § 7 Abs. 1 UWG .....	691
1. Ansprechen in der Öffentlichkeit .....	692
2. Haustürwerbung .....	694
3. Laienwerber .....	695
4. Werbung am Unfallort .....	696
5. Unverlangt zugesandte Ware .....	696
IV. Belästigung nach § 7 Abs. 2 UWG .....	698
1. Belästigung nach § 7 Abs. 2 Nr. 1 UWG .....	698
2. Belästigung nach § 7 Abs. 2 Nr. 2 UWG .....	700
3. Belästigung nach § 7 Abs. 2 Nr. 3 UWG .....	704
4. Transparenzgebot nach § 7 Abs. 2 Nr. 4 UWG .....	707
V. Rechtsverfolgung .....	707
<b>§ 24 Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse (§ 17 UWG)</b>	
I. Allgemeines zu §§ 17–19 UWG .....	709
II. Begriff des Geschäfts-/Betriebsgeheimnisses .....	710
1. Bezug der Tatsache zum Unternehmen .....	711
2. Fehlende Offenkundigkeit .....	711
3. Geheimhaltungswille .....	713
4. Objektives Geheimhaltungsinteresse .....	713
5. Beispiele geschützten Know-hows .....	714
III. Die Tatbestände des § 17 UWG .....	714
1. § 17 Abs. 1 UWG: Geheimnisverrat .....	714
2. § 17 Abs. 2 Nr. 1 UWG: Betriebsspionage .....	716
3. Geheimnishehlerei .....	717
IV. § 17 Abs. 3 UWG: Versuchsstrafbarkeit .....	719
V. § 17 Abs. 4 UWG: Besonders schwere Fälle .....	719
VI. Strafe, Strafverfolgung .....	719
VII. Beratungsscheckliste .....	720
<b>§ 25 Wettbewerbs- und zivilrechtlicher Know-how-Schutz</b>	
I. Einleitung .....	721
1. Begriffsbestimmung .....	721
2. Konstellationen anwaltlicher Beratung .....	722
II. Schutz außerhalb vertraglicher Beziehungen .....	723
1. Schutz nach § 4 Nr. 3 lit. c UWG .....	723
2. Schutz nach § 4 Nr. 4 UWG .....	723
3. Schutz nach § 3a UWG .....	724
4. Schutz nach § 3 UWG .....	724
5. Schutz nach § 823 Abs. 1 BGB .....	726
6. Schutz nach § 823 Abs. 2 BGB .....	727
7. Schutz nach § 826 BGB .....	727
8. Sonstige Vorschriften .....	727
III. Schutz innerhalb vertraglicher Beziehungen .....	727
1. Allgemeines .....	728
2. Sonderfall: Arbeitsverhältnis .....	731
3. Sonderfall: Sonstige Dienstverhältnisse .....	732

# Inhaltsverzeichnis

4. Sonderfall: ausgeschiedene Arbeitnehmer/Dienstverpflichtete .....	732
5. Sonderfall: Handelsvertreter .....	735
6. Sonderfall: Vertrag mit Subunternehmern/Kooperationspartnern .....	735
IV. Rechtsfolgen der Verletzung von Know-how .....	735
1. Ansprüche .....	735
2. Verfahrensarten .....	738
3. Sachliche Zuständigkeit .....	738
4. Sonderproblem Antragsfassung .....	739
5. Sonderproblem Offenkundigkeit .....	740
6. Pro und Contra einer Abmahnung .....	741
7. Beratungsscheckliste Verletzungsfall .....	741
§ 26 Verwertung von Vorlagen (§ 18 UWG)	
I. Allgemeines .....	742
II. Tatbestand .....	743
1. Täterkreis .....	743
2. Tatgegenstand .....	743
3. Tathandlung .....	745
4. Subjektiver Tatbestand .....	745
III. Versuchsstrafbarkeit .....	745
IV. Strafe, Strafverfolgung .....	746
§ 27 Verleiten und Erbieten zum Verrat (§ 19 UWG)	
I. Allgemeines .....	747
II. Die Tatbestände des § 19 UWG .....	747
1. Täterkreis .....	747
2. § 19 Abs. 1 UWG: Versuchte Verleitung .....	747
3. § 19 Abs. 2, 1. Alt. UWG: Sich bereit erklären .....	748
4. § 19 Abs. 2, 2. Alt. UWG: Annahme des Erbietens .....	748
5. § 19 Abs. 2, 3 Alt. UWG: Verabredung .....	748
6. Subjektiver Tatbestand .....	748
III. Straflosigkeit bei Rücktritt .....	748
IV. Strafe, Strafverfolgung, zivilrechtliche Rechtsfolgen .....	749

## Teil E. Verwandte Rechtsgebiete

### § 28 Presserecht

I. Einleitung .....	752
1. Tatsachenbehauptungen und Meinungsäußerungen .....	752
2. Besonderheiten bei der Bildberichterstattung .....	755
3. Rechtswidrigkeit der Berichterstattung .....	759
4. Journalistische Sorgfalt und Verschulden .....	763
II. Unterlassung .....	765
1. Voraussetzungen .....	765
2. Prozessuale Durchsetzung .....	766
III. Gegendarstellung .....	766
1. Rechtsgrundlagen .....	766
2. Anspruchsinhaber und Anspruchsgegner .....	767
3. Voraussetzungen .....	767
4. Gerichtliche Durchsetzung .....	768
5. Erfüllung des Anspruchs .....	770
6. Gegendarstellungen in elektronischen Medien .....	771
7. Checkliste zur Gegendarstellung .....	772
IV. Berichtigung .....	773
1. Voraussetzungen .....	773

2. Inhalt des Anspruchs .....	774
3. Verfahrensfragen .....	775
V. Schadenersatz und Geldentschädigung .....	775
1. Schadenersatz .....	775
2. Geldentschädigung .....	776
<b>§ 29 Rundfunkrecht</b>	
I. Anwaltliche Beratungsfelder .....	779
II. Rechtsgrundlagen .....	779
1. EU-Richtlinie „Audiovisuelle Mediendienste ohne Grenzen“ .....	780
2. Rundfunkstaatsvertrag .....	781
3. Telemedien- und Telekommunikationsgesetz .....	782
4. Rundfunkrechtliche Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts .....	782
III. Duales Rundfunksystem .....	783
1. Öffentlich-rechtlicher Rundfunk .....	783
2. Privater Rundfunk .....	785
3. Telemedien und Rundfunk .....	786
IV. Zulassung zur Veranstaltung von Rundfunk .....	786
1. Rechtsnatur der Zulassung .....	787
2. Zulassungsgremien .....	787
3. Zulassungsvoraussetzungen .....	787
4. Zuständigkeit der Landesmedienanstalten .....	791
5. Zulassungsstreitigkeiten .....	791
6. Checkliste: Zulassungsantrag .....	793
V. Werbung .....	793
1. Begriff .....	794
2. Adressaten der Werberegelungen .....	795
3. Rahmenbedingungen der Werbevorschriften .....	795
4. Werbeverbote .....	799
5. Erscheinungsformen erlaubter Werbung – Merchandising und Licensing .....	803
6. Gewinnspiele .....	803
7. Checkliste: Werbeverbote .....	804
VI. Sponsoring .....	804
1. Definition .....	804
2. Art der Finanzierung .....	805
3. Gegenstand des Sponsorings .....	806
4. Ausgestaltung des Sponsorenhinweises .....	806
5. Grenzen des erlaubten Sponsorings .....	807
VII. Teleshopping .....	809
1. Formen des Teleshopping .....	809
2. Gebote, Verbote und Beschränkungen .....	810
VIII. Telemedien .....	810
1. Begriffsinhalt .....	811
2. Anbieter .....	811
3. Zulassungs- und Anmeldefreiheit .....	811
4. Verantwortlichkeiten .....	812
5. Pflichten der Anbieter .....	813
<b>§ 30 Rechtsfragen der Telemedien</b>	
I. Einleitung .....	815
1. Technische Grundlagen zu Websites .....	815
2. Technische Grundlagen zu Apps .....	816
3. Websites und Apps als Telemedien .....	816
II. Informationspflichten .....	819
1. Telemedien- und Rundfunkrecht .....	819
2. Fernabsatz .....	822
3. Elektronischer Geschäftsverkehr .....	824

# Inhaltsverzeichnis

4. Elektronischer Geschäftsverkehr mit Verbrauchern, insbesondere „Button-Lösung“ .....	824
5. Preisangaben .....	825
6. Alternative Streitbeilegung in Verbrauchersachen .....	826
III. Spezielle Fragestellungen .....	827
1. Suchmaschinenmarketing: Metatags und Keyword-Advertising .....	827
2. Internetwerbung durch Texte, Banner und Inline-Ads .....	830
3. Links .....	833
4. Framing und Inline Linking .....	836
5. Filehosting und Filesharing .....	837
6. Cookies und Nutzerverfolgung (User-Tracking) .....	838
IV. Elektronische Post und Push-Dienste .....	840
1. Elektronische Post, insbesondere E-Mail .....	840
2. Push-Dienste .....	841
V. Online-Auktionen .....	842
1. Ausgewählte Aspekte .....	842
2. Sniper-Software .....	843
VI. Haftung der Betreiber von Suchmaschinen .....	844
1. Allgemeine Suchmaschinen .....	845
2. Spezielle Suchdienste .....	845
VII. Haftungsprivilegierung nach dem TMG .....	846
1. Eigene und fremde Informationen .....	846
2. Prüfpflicht .....	848
3. Haftungsprivilegierung einzelner Verbreitungsarten .....	849
4. Domain-Administratoren .....	853
5. Haftung der DENIC .....	854
VIII. Datenschutz im TMG .....	855
1. Geltungsbereich .....	855
2. Unterrichtung .....	856
3. Elektronische Einwilligung .....	856
4. Erhebung ohne Einwilligung .....	856
5. Datenverwertung im Falle des Missbrauchs .....	857
6. Pflichten zur IT-Sicherheit .....	857
7. Unrechtmäßige Erlangung der Kenntnis von Daten .....	857
8. Facebook „Like“-Button .....	858
§ 31 Domainrecht	
I. Einleitung .....	861
1. Gerichtszuständigkeit .....	861
2. Anwendbares Recht .....	865
II. Entstehung von Domains .....	868
1. Besonderheiten von Domains .....	868
2. Anmeldeverfahren für Domains .....	869
3. Allgemeine Hinweise zur Vermeidung von und zum Vorgehen bei Domainau- seinandersetzungen .....	882
III. Außergerichtliche Streitbeilegung .....	885
1. .de-Domains: Dispute-Eintrag und Abmahnung .....	885
2. Verschiedene generische Top-Level-Domains sowie ausgewählte Länderdo- mains: Uniform Domain Name Dispute Resolution Policy (UDRP) und Rules ..	886
3. Zusätzliche Streitbeilegungsmechanismen für bestimmte generische Top-Level- Domains .....	894
4. Zusätzliche Streitbeilegungsmechanismen bei neuen generischen Top-Level- Domains .....	895
5. Länderdomains .....	897
6. Subdomains (.de.com und com.de) .....	897
7. .eu-Domains .....	897
IV. Gerichtsverfahren um Domains in Deutschland .....	906
1. Schutz des prioritätsälteren Kennzeichens gegen die prioritätsjüngere Domain ..	906

2. Schutz der prioritätsälteren Domain gegen das prioritätsjüngere Kennzeichen ..	922
3. Wettbewerbsrechtliche Ansprüche .....	925
4. Überblick über Ansprüche, Anspruchsgrundlagen und Anspruchsumfang .....	928
5. Störer .....	931
6. Besonderheiten bei .eu-Domains .....	934
V. Vollstreckungsfragen .....	935
VI. Übertragung von Domains und Rechtsgeschäfte mit Domains .....	937
1. .de-Domains .....	937
2. Domains unter generischen Top-Level-Domains .....	938
3. .eu-Domains .....	938
4. Länderdomains .....	938
VII. Ausblick .....	939

## § 32 Heilmittelwerberecht

I. Einführung .....	941
II. Allgemeines .....	941
III. Anwendbarkeit .....	942
1. Begriff „Werbung“ .....	942
2. Arzneimittel .....	944
3. Medizinprodukte .....	946
4. Kosmetika .....	947
5. Gegenstände .....	948
6. Therapien .....	948
7. Krankheitsbegriff .....	948
8. Räumlicher Geltungsbereich .....	949
IV. Generelle Werbebeschränkungen .....	950
1. Werbung durch ausländische Unternehmen .....	950
2. Irreführungsverbot .....	950
3. Gutachtenwerbung .....	952
4. Werbegaben .....	953
5. Fernbehandlung .....	954
V. Restriktionen bei der Werbung für Arzneimittel und Medizinprodukte .....	955
1. Fehlende arzneimittelrechtliche Zulassung .....	955
2. Homöopathische Arzneimittel .....	956
3. Teleshopping/Einzeleinfuhr ausländischer Arzneimittel .....	957
4. Werbung in Packungsbeilagen .....	957
5. Pflichtangaben .....	958
VI. Restriktionen bei der Publikumswerbung .....	959
1. Fachkreise .....	960
2. Verschreibungspflichtige Arzneimittel .....	960
3. Psychotrope Stoffe .....	961
4. Hinweise auf Krankheiten im Sinne des § 12 HWG .....	961
5. Einzelne Werbeverbote gemäß § 11 HWG .....	961
VII. Sanktionen .....	963
1. Wettbewerbsrechtliche Ansprüche .....	964
2. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten .....	964
VIII. Checklisten .....	964

## § 33 Lebensmittelrecht

I. Einleitung .....	967
1. Einführung .....	967
2. Lebensmittelrecht und Wettbewerbsrecht .....	968
3. Definition des Lebensmittels .....	969
II. Grundsätze der Lebensmittelkennzeichnung .....	976
1. Anwendbarkeit der Lebensmittelinformationsverordnung .....	976
2. Verantwortlicher im Sinne der LMIV .....	977
3. Art der Kennzeichnung .....	978



Inhaltsverzeichnis

III. Kennzeichnungselemente im Einzelnen .....	981
1. Pflichtkennzeichnungselemente .....	981
2. Fakultativ-obligatorische Kennzeichnungselemente .....	999
3. Werbebehauptungen in der Etikettierung und Aufmachung von Lebensmitteln ..	1004
IV. Wettbewerbsrechtliche Ansprüche – Lebensmittelrechtliche Besonderheiten .....	1007
1. § 3a UWG .....	1007
2. Lebensmittelrechtlicher Täuschungsschutz .....	1008
3. Krankheitsbezogene Werbung .....	1011
4. Besonderheiten im Verfahren – Das Nebeneinander von öffentlich-rechtlicher Überwachung und Zivilrecht .....	1013
§ 34 Kosmetikrecht .....	
I. Rechtsgrundlagen .....	1017
1. EG-Kosmetik-Richtlinie .....	1017
2. EG-Kosmetikverordnung .....	1017
3. Nationale Bestimmungen .....	1017
II. Definitionen .....	1018
1. Kosmetikerzeugnis .....	1018
2. Abgrenzung zu Arzneimitteln, Lebensmitteln, Medizinprodukten und Biozid- Produkten .....	1021
III. Materielles Recht .....	1025
1. Sicherheitsanforderungen an kosmetische Mittel .....	1025
2. Verantwortlichkeit .....	1028
3. Sicherheitsbewertung, Produktinformationsdatei, Notifizierung .....	1028
4. Art. 19 KosmetikVO Kennzeichnung .....	1029
5. Werbeaussagen Art. 20 KosmetikVO .....	1032
6. Sonstige gesetzliche Bestimmungen .....	1034
IV. Verfahrensfragen .....	1036
1. Zivilrechtliche Ansprüche .....	1036
2. Verwaltungsrechtliche Maßnahmen .....	1036
3. Strafrechtliche Folgen .....	1036
V. Beratungsscheckliste .....	1036

Teil F. Markenrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

1. Abschnitt. Markenrecht

§ 35 Markenrecht

I. Einleitung .....	1040
II. Anwendungsbereich und Grundsätze .....	1041
1. Marken und sonstige Kennzeichen .....	1041
2. Entstehung des Schutzes .....	1042
3. Inhaber .....	1042
4. Priorität .....	1043
III. Voraussetzungen des Markenschutzes .....	1043
1. Als Marke schutzfähige Zeichen, § 3 MarkenG .....	1044
2. Absolute Schutzhindernisse, § 8 MarkenG .....	1045
3. Markenschutz durch Verkehrsgeltung (Benutzungsmarke) .....	1061
4. Relative Schutzhindernisse .....	1063
IV. Geschäftliche Bezeichnungen .....	1082
1. Überblick .....	1082
2. Unternehmenskennzeichen .....	1082
3. Werktitelschutz .....	1086
V. Schutzwirkungen .....	1087
1. Rechte aus der Marke .....	1088
2. Rechte aus der geschäftlichen Bezeichnung .....	1099
3. Schranken des Markenschutzes .....	1101

VI. Die Marke als Gegenstand des Vermögens .....	1112
1. Übertragung des Markenrechts .....	1112
2. Dingliche Rechte, Zwangsvollstreckung und Insolvenz .....	1113
3. Lizenzen .....	1114
VII. Eintragungsverfahren .....	1116
1. Überblick .....	1116
2. Anmeldung .....	1117
3. Prüfungsverfahren .....	1119
4. Eintragung und Veröffentlichung .....	1121
5. Schutzdauer und Verlängerung .....	1121
VIII. Widerspruchsverfahren .....	1121
1. Überblick .....	1121
2. Formalien .....	1122
3. Einrede der fehlenden Benutzung .....	1122
4. Entscheidung .....	1124
5. Abgrenzungs-/Vorrechtsvereinbarungen .....	1124
6. Eintragungsbewilligungsklage .....	1124
IX. Löschungsverfahren .....	1125
1. Überblick .....	1125
2. Löschung wegen Verfalls .....	1125
3. Nichtigkeit wegen absoluter Schutzhindernisse .....	1127
4. Nichtigkeit wegen des Bestehens älterer Rechte .....	1128
X. Erinnerung, Beschwerde und Rechtsbeschwerde .....	1129
XI. Kollektivmarken .....	1130
XII. Geografische Herkunftsangaben .....	1130
XIII. Verletzungsverfahren .....	1132
XIV. Beratungsschecklisten .....	1133

## § 36 Die internationale Registrierung von Marken

I. Grundzüge der internationalen Registrierung .....	1137
1. Das Madrider System .....	1137
2. Die Verträge und ihre Parteien .....	1137
3. Die Verfahrensarten .....	1139
4. Die Bundesrepublik Deutschland als Vertragspartei des Madrider Verbandes ....	1141
II. Die internationale Registrierung deutscher Marken nach dem PMMA .....	1141
1. Der Antrag auf internationale Registrierung (Art. 3 Abs. 1–3 PMMA) .....	1141
2. Die internationale Registrierung .....	1147
3. Schutzverweigerung durch die Behörden der Vertragsparteien .....	1147
4. Abhängigkeit von der Heimatmarke (Art. 6 Abs. 2–4 PMMA) .....	1150
5. Schutzdauer und Verlängerung einer internationalen Registrierung (Art. 7 PMMA, Regeln 30, 31 GAusfO) .....	1150
6. Nachträgliche Schutzerstreckung (Art. 3 ter Abs. 2 PMMA iVm § 123 MarkenG; Regel 24 GAusfO) .....	1151
7. Fortdauer internationaler Registrierungen in Nachfolgestaaten (Regel 39 GAusfO) .....	1151
8. Änderungen (Regel 25–27 GAusfO) und Berichtigungen (Regel 28 GAusfO) der internationalen Registrierung .....	1151
9. Eintragung einer Lizenz (Regel 20 bis GAusfO) oder einer Verfügungsbe- schränkung des Inhabers (Regel 20 GAusfO) in das internationale Register .....	1152
III. Die Schutzbewilligung international registrierter ausländischer Marken in der Bundesrepublik Deutschland .....	1152
1. Wirkung der internationalen Registrierung (§§ 112, 124 MarkenG) .....	1152
2. Schutzverweigerung wegen absoluter Schutzhindernisse oder auf Grund Widerspruchs (§§ 113, 114 iVm § 124 MarkenG) .....	1153
3. Nachträgliche Schutzentziehung (§§ 115, 124 MarkenG) .....	1154
4. Die Regelungen der Benutzungsfrist bei schutzerstreckten IR-Marken (§§ 115 Abs. 2, 116, 117 iVm § 124 MarkenG) .....	1154

# Inhaltsverzeichnis

5. Umwandlung einer internationalen Registrierung (Art. 9 quinquies PMMA, § 125 MarkenG) .....	1155
IV. Anhang .....	1155
1. Beratungsscheckliste für die internationale Registrierung von Marken .....	1155
2. Verzeichnis der Formblätter der internationalen Behörde .....	1156
3. Nützliche Informationsseiten für die internationale Registrierung .....	1156
§ 37 Unionsmarkenrecht .....	
I. Einleitung .....	1159
1. Allgemeines .....	1159
2. EU-weites Markenrecht .....	1160
3. Prinzipien der Autonomie, der Koexistenz und der Einheitlichkeit .....	1161
4. Neufassung der UMV (23.3.2016/1.10.2017) .....	1162
5. Konsequenzen der EU-Erweiterungen (2004, 2007 und 2013) .....	1163
6. Konsequenzen eines EU-Austritts Großbritanniens („Brexit“) .....	1164
7. Beitritt zum Madrider Protokoll .....	1167
8. Territoriale Reichweite der Unionsmarke .....	1168
II. Die Unionsmarke im Überblick .....	1169
1. Vorzüge der Unionsmarke .....	1169
2. Nachteile .....	1170
III. Materielles Recht .....	1170
1. Inhaber von Unionsmarken .....	1170
2. Erwerb ausschließlich durch Eintragung .....	1171
3. Als Marke schutzfähige Zeichen (Art. 4 UMV) .....	1172
4. Zeichenformen im Einzelnen .....	1176
5. Allgemeine Prüfungsgrundsätze für die absoluten Versagungsgründe in Art. 7 UMV .....	1191
6. Absolute Schutzhindernisse im Einzelnen (Art. 7 UMV) .....	1196
7. Relative Eintragungshindernisse (Art. 8 UMV) .....	1223
8. Rechte aus der Unionsmarke .....	1249
9. Schranken des Markenschutzes .....	1255
10. Unionsmarke als Gegenstand des Vermögens .....	1274
IV. Verfahrensfragen .....	1278
1. Allgemeines .....	1278
2. Anmeldung und Eintragung der Unionsmarke .....	1286
3. Widerspruchsverfahren .....	1293
4. Besondere Verfahrensarten .....	1295
5. Verletzungsprozesse .....	1302
V. Zusammenfassung .....	1308
VI. Beratungsschecklisten .....	1308

## 2. Abschnitt. Technische Schutzrechte

### § 38 Patentrecht

I. Vorbemerkung .....	1313
II. Allgemeines .....	1314
1. Schutzvoraussetzungen .....	1314
2. Kategorien .....	1320
3. Schutzzumfang .....	1321
III. Anmelde-/Erteilungsverfahren .....	1325
1. Anmeldung .....	1325
2. Recherche/Prüfung/Erteilung .....	1328
3. Teilung der Anmeldung .....	1330
4. Prioritätsrecht .....	1330
IV. Einspruch .....	1331
1. Allgemeines .....	1331
2. Frist .....	1331
3. Gebühr .....	1332

4. Zulässigkeit .....	1332
5. Prüfung .....	1334
6. Beitritt des angeblichen Patentverletzers .....	1335
7. Kosten .....	1335
V. Nichtigkeitsverfahren .....	1335
1. Kläger .....	1335
2. Beklagter .....	1335
3. Nebenintervention .....	1336
4. Verfahren .....	1336
5. Kosten .....	1337
6. Vergleich .....	1337
7. Beschränkungsverfahren .....	1337
VI. Jahresgebühren .....	1338
VII. Rechtsmittel .....	1338
1. Beschwerde gegen Beschlüsse des DPMA .....	1338
2. Rechtsbeschwerde gegen Beschlüsse des Bundespatentgerichtes .....	1340
3. Berufung gegen Urteile im Nichtigkeitsverfahren .....	1340
VIII. Wiedereinsetzungs-/Weiterbehandlungsverfahren .....	1341
1. Wiedereinsetzung .....	1341
2. Weiterbenutzungsrecht .....	1341
3. Weiterbehandlung .....	1341
IX. Das Patent als Gegenstand des Vermögens .....	1342
1. Recht auf das Patent .....	1342
2. Übertragung .....	1342
3. Lizenzen .....	1343
4. Verpfändung .....	1343
X. Das Verletzungsverfahren .....	1343
1. Mandatsannahme und Vorüberlegungen .....	1343
2. Die Verletzungsklage .....	1349
3. Die Klageerwidrerung .....	1358
XI. Beratungsschecklisten .....	1361
1. Checkliste Patentanmeldung .....	1361
2. Checkliste Auslandsanmeldungen .....	1362
3. Checkliste Einspruch .....	1362
 § 39 Europäisches Patentrecht	
I. Grundlagen .....	1364
1. Das Europäische Patentübereinkommen .....	1364
2. Territoriale Wirkung .....	1366
3. Fristen .....	1366
4. Vertretung/Vollmacht .....	1368
II. Materielles Recht .....	1369
1. Kategorien von Erfindungen .....	1369
2. Technischer Charakter .....	1370
3. Ausnahmen von der Patentierbarkeit .....	1373
4. Neuheit .....	1377
5. Erfinderische Tätigkeit .....	1380
6. Gewerbliche Anwendbarkeit .....	1383
7. Schutzbereich .....	1383
8. Das europäische Patent als Gegenstand des Vermögens .....	1384
III. Anmeldung/Erteilungsverfahren .....	1386
1. Anmeldung .....	1386
2. Eingangs- und Formalprüfung .....	1390
3. Europäischer Recherchenbericht .....	1390
4. Veröffentlichung der europäischen Patentanmeldung .....	1391
5. Prüfung der europäischen Patentanmeldung .....	1392
6. Erteilung des europäischen Patentbeschlusses .....	1395
7. Validierung .....	1396

# Inhaltsverzeichnis

IV. Jahresgebühren .....	1397
V. Einspruch .....	1398
1. Beteiligte des Einspruchsverfahrens .....	1398
2. Formalerfordernisse .....	1399
3. Begründung .....	1400
4. Prüfung .....	1402
5. Kosten .....	1402
VI. Beschränkungs- und Widerrufsverfahren .....	1403
1. Statthaftigkeit .....	1403
2. Formalerfordernisse .....	1404
3. Verfahren/Entscheidung .....	1404
4. Wirkung .....	1405
VII. Rechtsmittel .....	1405
1. Beschwerde .....	1405
2. Antrag auf Überprüfung durch die Große Beschwerdekammer .....	1409
VIII. Wiedereinsetzung/Weiterbehandlung .....	1411
1. Wiedereinsetzung .....	1411
2. Weiterbehandlung .....	1412
IX. Verletzungs- und Nichtigkeitsverfahren .....	1412
1. Ansprüche bei Verletzung nach deutschem Recht .....	1412
2. Grenzüberschreitende Verletzungen .....	1413
3. Nichtigkeitsverfahren .....	1414
X. Europäisches Patent mit einheitlicher Wirkung/Einheitliches Patentgericht .....	1415
1. Europäisches Patent mit einheitlicher Wirkung .....	1415
2. Einheitliches Patentgericht .....	1421
XI. Beratungsschecklisten .....	1426
XII. Anschriften und Internetadressen .....	1427

## § 40 Internationales Patentrecht (PCT)

I. Grundlagen .....	1428
1. Allgemeines .....	1428
2. Vertretung/Vollmacht .....	1429
3. Fristen .....	1430
II. Die internationale Patentanmeldung nach dem PCT .....	1432
1. Die PCT-Anmeldung .....	1432
2. Priorität .....	1434
3. Die Zuerkennung eines internationalen Anmeldetages .....	1435
4. Die Veröffentlichung der PCT-Anmeldung .....	1436
5. Territoriale Wirkung .....	1436
6. Übertragung der PCT-Anmeldung .....	1436
III. Die internationale Recherche .....	1437
1. Die internationale Recherche .....	1437
2. Die ergänzende internationale Recherche .....	1438
IV. Die internationale vorläufige Prüfung .....	1439
1. Antrag auf internationale vorläufige Prüfung .....	1439
2. Prüfungsverfahren/Änderungen/Stellungnahmen .....	1440
3. Der Prüfungsbericht .....	1441
V. Die nationale/regionale Phase .....	1441
1. Eintritt in die nationale/regionale Phase .....	1441
2. Verfahren in der regionalen Phase beim EPA .....	1442
3. Patent Prosecution Highway .....	1443
VI. Beratungsscheckliste .....	1444
VII. Anschriften und Internetadressen .....	1444

## § 41 Gebrauchsmusterrecht

I. Abgrenzung zum Patent .....	1445
1. Allgemeines .....	1445

2. Kategorie .....	1445
3. Neuheit und Neuheitsschonfrist .....	1446
4. Erfinderischer Schritt .....	1446
5. Laufzeit .....	1447
6. Schutzbereich und -wirkung .....	1447
II. Anmeldung und Eintragung .....	1447
1. Antrag .....	1447
2. Eintragung .....	1447
3. Änderungen .....	1447
4. Teilung .....	1448
5. Abgezwertes Gebrauchsmuster .....	1448
6. Recherchenantrag .....	1449
III. Lösungsverfahren .....	1449
1. Parteien .....	1449
2. Verfahren .....	1449
3. Beschwerde .....	1450
IV. Einige Besonderheiten des Gebrauchsmusterverletzungsverfahrens .....	1450
V. Beratungsschecklisten .....	1452
1. Gebrauchsmusteranmeldung .....	1452
2. Abgezwertes Gebrauchsmuster .....	1452
 <b>§ 42 Arbeitnehmererfindungsrecht</b>	
I. Inanspruchnahme und Vergütung .....	1453
1. Vorbemerkungen .....	1453
2. Arbeitnehmererfindung .....	1454
3. Meldepflicht .....	1454
4. Inanspruchnahme .....	1454
5. Vergütungsanspruch .....	1456
6. Art und Höhe der Vergütung .....	1459
7. Betriebsgeheime Erfindung .....	1464
II. Verfahrensrecht .....	1464
1. Schiedsstellenverfahren .....	1464
2. Gerichtliches Verfahren .....	1467
3. Abschnitt. Nichttechnische Schutzrechte .....	1470
 <b>3. Abschnitt. Nichttechnische Schutzrechte</b>	
 <b>§ 43 Urheberrecht und verwandte Schutzrechte</b>	
I. Überblick .....	1471
1. Urheberrecht, was ist das eigentlich? .....	1471
2. Sinn und Zweck des Urheberrechts .....	1473
3. Überblick über die gesetzlichen Regelungen des Urheberrechtsgesetzes .....	1475
4. Ausblick .....	1475
II. Beratung zum Entstehen des Urheberrechts .....	1479
1. Entstehen des Urheberrechts: Keine Formalitäten .....	1479
2. Prioritätsverhandlung .....	1479
3. Erlöschen des Urheberrechts: Die Schutzfrist .....	1479
4. Urheberrolle .....	1480
III. Übertragbarkeit und Vererbung des Urheberrechts .....	1480
1. Übertragbarkeit des Urheberrechts .....	1480
2. Vererblichkeit des Urheberrechts .....	1482
IV. Vertragsberatung .....	1485
1. Allgemeines/Einführung in das Urhebervertragsrecht .....	1485
2. Historische Situation/rechtspolitische Entwicklung/EU-Rahmenbedingungen ....	1485
3. Status Quo der Rechtslage .....	1486
4. Vertragsgestaltung in besonderen Bereichen .....	1528
5. Verwertungsgesellschaften .....	1558

# Inhaltsverzeichnis

V. Beratung im Verletzungsfall .....	1563
1. Liegt eine durch das UrhG geschützte Leistung vor? .....	1564
2. Urheberrechtlich relevante oder urheberrechtsfreie Handlungen? .....	1595
3. Welches Recht ist durch die Handlung betroffen? .....	1595
4. Die zeitliche Schranke des Urheberrechts: Besteht der Schutz noch? .....	1620
5. Schutzzumfang: Vervielfältigung, Bearbeitung oder freie Benutzung? .....	1622
6. Ist die Handlung von einer Nutzungsrechtseinräumung umfasst? .....	1629
7. Gesetzlich erlaubte Handlungen: Schrankenbestimmungen .....	1630
8. Aktivlegitimation: Geht der Berechtigte vor? .....	1650
9. Passivlegitimation: Verantwortlichkeit .....	1654
10. Folgen von Urheberrechtsverletzungen .....	1661
11. Schutz technischer Maßnahmen und Urheberstrafrecht .....	1680
<b>§ 44 Internationales Urheberrecht und verwandte Schutzrechte</b>	
I. Überblick .....	1685
II. Fremdenrecht .....	1686
1. Schutz für deutsche Urheber und Inhaber verwandter Schutzrechte im Hinblick auf im Ausland erschienene Werke oder erbrachte Leistungen .....	1686
2. Schutz für ausländische Urheber und Inhaber verwandter Schutzrechte .....	1686
3. Schutz für ausländische Urheber und ausländische Inhaber verwandter Schutzrechte über Internationale Konventionen .....	1687
III. Internationales Privatrecht .....	1700
1. Internationales Urhebervertragsrecht .....	1701
2. Internationales Urheberdeliktsrecht .....	1703
IV. Urheberrecht in der Europäischen Union .....	1705
V. Erschöpfung .....	1711
<b>§ 45 Designrecht</b>	
I. Einleitung .....	1714
II. Designs und andere Schutzrechte .....	1714
1. Urheberrecht .....	1715
2. Patent- und Gebrauchsmusterrecht .....	1716
3. Schriftzeichenrecht .....	1716
4. Markenrecht .....	1716
5. Ergänzender wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz .....	1717
III. Schutzvoraussetzungen .....	1718
1. Erscheinungsform eines Erzeugnisses .....	1718
2. Neuheit .....	1720
3. Eigenart .....	1720
4. Entwerfer oder Rechtsnachfolger .....	1722
5. Kein Ausschluss nach § 3 Designgesetz .....	1722
IV. Anmeldung, Eintragung und Verlängerung .....	1723
1. Allgemeine Erwägungen .....	1723
2. Anmeldung .....	1724
3. Sammelanmeldung .....	1727
4. Aufschiebung der Bekanntmachung .....	1727
5. Beanspruchung einer Priorität .....	1728
6. Kosten .....	1729
8. Verlängerung .....	1730
V. Übertragung und Lizenzierung .....	1730
1. Übertragung .....	1730
2. Lizenzierung .....	1732
VI. Ansprüche und Durchsetzung .....	1732
1. Unterlassungsanspruch .....	1733
2. Ergänzende Ansprüche .....	1735
3. Durchsetzung designrechtlicher Ansprüche .....	1737

## § 46 Internationales Designrecht

I. Einleitung .....	1740
II. Internationale Verträge .....	1740
III. Das Haager Musterabkommen .....	1741
IV. Die Mitglieder des Haager Abkommens .....	1742
V. Anmeldevoraussetzungen .....	1743
VI. Anmeldung .....	1743
VII. Veröffentlichung, Eintragung und Verlängerung .....	1744
VIII. Kosten .....	1745

## § 47 Gemeinschaftsgeschmacksmusterrecht

I. Einleitung .....	1748
II. Materielles Recht .....	1748
1. Inhaberschaft .....	1748
2. Schutzvoraussetzungen .....	1749
3. Schutzzumfang und -dauer .....	1757
4. Schutzwirkungen .....	1758
5. Gemeinschaftsgeschmacksmuster als Gegenstand des Vermögens .....	1761
6. Nichtigkeit .....	1763
III. Verfahrensfragen .....	1765
1. Vertretung .....	1765
2. Sprachen .....	1765
3. Eintragungsverfahren .....	1765
4. Berichtigung, Änderung .....	1770
5. Übertragung .....	1770
6. Wiedereinsetzung .....	1771
7. Besondere Verfahren .....	1771
8. Rechtsbehelfe gegen Entscheidungen des Amtes .....	1773
IV. Verletzungsverfahren .....	1774
1. Zuständigkeitsfragen .....	1774
2. Parallele Klagen aus einem Gemeinschaftsgeschmacksmuster und einem nationalen Geschmacksmuster .....	1775
3. Anwendbares Recht .....	1775
4. Ansprüche, Durchsetzung .....	1775
5. Verteidigungsmöglichkeiten des Beklagten .....	1777
6. Grenzbeschlagnahme .....	1778
7. Strafverfahren .....	1779
V. Beratungsschecklisten .....	1779

## Teil G. Lizenz- und F&E-Verträge, Kartellrecht

### § 48 Lizenzverträge

I. Allgemeines/Grundlagen .....	1782
1. Begriff und Bedeutung einer „Lizenz“ .....	1782
2. Arten von Lizenzen und Nutzungsrechten .....	1783
3. Rechtsnatur des Lizenzvertrages .....	1784
4. Pflichten der Vertragsparteien .....	1784
5. Sonstige Besonderheiten bei der Vertragsgestaltung .....	1786
6. Formerfordernisse .....	1788
7. Beendigung des Lizenzvertrages .....	1788
8. Notleidende Lizenzverträge .....	1790
II. Einzelne Vertragsarten .....	1790
1. Markenlizenzvertrag .....	1790
2. Patentlizenzvertrag .....	1792
3. Urheberrechtlicher Lizenzvertrag .....	1794
4. Softwareüberlassungsvertrag .....	1796



Inhaltsverzeichnis

III. Vertiefung: Gestaltung internationaler Film- und Fernsehlizenzverträge .....	1800
1. Vertragsmuster .....	1800
2. Internationaler Schutzstandard .....	1801
3. Anforderungen an die konkrete Vertragsgestaltung .....	1802
4. Notleiden von Lizenzverträgen durch Insolvenz .....	1807
IV. Tipps für die Beratungs- und/oder forensische Praxis .....	1808
1. Beratungsscheckliste: Verhandlung von Lizenzverträgen .....	1808
2. Beratungsscheckliste: Ausarbeitung des Lizenzvertrages .....	1809
3. Vertragsmuster: Verfilmungsvertrag mit Lizenz .....	1809
4. Anlage: Rechteklausel .....	1811
 § 49 Forschungs- und Entwicklungsverträge .....	
I. Grundlagen .....	1817
1. Bedeutung von Forschungs- und Entwicklungsverträgen .....	1817
2. Arten von F&E-Verträgen .....	1817
3. Rechtsnatur .....	1819
II. Die Gestaltung von F&E-Verträgen .....	1820
1. Allgemeine Grundsätze .....	1820
2. Präambel .....	1821
3. Begriffsdefinitionen .....	1821
4. Vertragsgegenstand .....	1821
5. Durchführung der F&E-Arbeiten .....	1822
6. Background/Nutzungsrechte und Informationspflichten .....	1824
7. Forschungs- und Entwicklungskosten/Vergütung .....	1825
8. Abschluss der F&E-Arbeiten/Abnahme .....	1826
9. Rechte an den F&E-Ergebnissen .....	1827
10. Verwertung der F&E-Ergebnisse .....	1831
11. Geheimhaltung .....	1834
12. Gewährleistung/Haftung .....	1834
13. Vertragsdauer/Kündigung .....	1836
14. Nichtangriffsverpflichtung .....	1837
15. Anwendbares Recht .....	1838
16. Gerichtsstand/Schiedsgerichtsklausel .....	1839
17. Sonstiges .....	1839
18. Schlussbestimmungen .....	1840
III. Kartellrechtliche Beurteilung .....	1841
1. Grundlagen .....	1841
2. GFVO F&E-Verträge .....	1842
3. Verhältnis der GFVO F&E zu anderen Gruppenfreistellungsverordnungen .....	1849
IV. Besonderheiten bei der Zusammenarbeit mit Hochschulen .....	1852
1. Allgemeine Anmerkungen zur Vertragsgestaltung .....	1852
2. § 42 ArbNErfG .....	1853
3. Vertragsbausteine .....	1855
4. Kartellrechtliche Beurteilung .....	1856
V. Muster eines F&E-Auftrags .....	1857
VI. Beratungsscheckliste .....	1861
 § 50 Kartellrechtliche Aspekte .....	
I. Relevanz des Kartellrechts im gewerblichen Rechtsschutz .....	1863
II. Europäisches Kartellrecht und seine Systematik .....	1863
1. Art. 101 AEUV .....	1863
2. Missbrauchsaufsicht nach Art. 102 AEUV .....	1867
3. Rechtsfolgen eines Kartellrechtsverstosses .....	1868
III. Parallele Geltung des nationalen Kartellrechts .....	1868
1. Vertikale und horizontale Vereinbarungen .....	1868
2. Missbrauchsaufsicht .....	1869

IV. Technologietransfer-Vereinbarungen .....	1869
1. Technologietransfer-Gruppenfreistellungsverordnung .....	1869
2. Anwendung von Art. 101 Abs. 3 AEUV im Einzelfall .....	1878
V. Markenlizenzen .....	1878
VI. Allgemeine Urheberrechtslizenzen .....	1879
VII. Lizenzen als bloße Nebenabrede .....	1880
VIII. Prozessuale Beweislast .....	1880

## Teil H. Besonderheiten in der Insolvenz

### § 51 Gewerbliche Schutzrechte in der Insolvenz

I. Einleitung .....	1883
II. Die Verwertung gewerblicher Schutzrechte durch den Insolvenzverwalter .....	1884
1. Gewerbliche Schutzrechte als Gegenstand der Insolvenzmasse .....	1884
2. Verwertung gewerblicher Schutzrechte durch den Insolvenzverwalter .....	1885
3. Beschränkungen der Verwertungsbefugnisse .....	1886
III. Lizenzverträge in der Insolvenz .....	1887
1. Allgemeines .....	1887
2. Reformansätze zur Behandlung von Lizenzverträgen in der Insolvenz .....	1888
3. Das Wahlrecht des Insolvenzverwalters .....	1888
4. Keine analoge Anwendung von § 108 InsO auf Lizenzverträge .....	1889
5. Keine vollständige Erfüllung im Sinne von § 103 Abs. 1 S. 1 InsO .....	1890
6. Ausübung des Wahlrechts .....	1891
7. Rechtsfolgen der Erfüllungsablehnung .....	1893
IV. Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Sicherung von Ansprüchen des Lizenznehmers in der Insolvenz des Lizenzgebers .....	1895
1. Aufschiebend bedingte Übertragung des lizenzierten Rechts .....	1896
2. Lizenzkauf .....	1897
3. Unwiderrufliche Lizenz .....	1897
4. Erwerb abgeleiteter Nutzungsrechte .....	1897
5. Sicherungsabtretung und Pfandrecht .....	1898
6. Nießbrauch .....	1899
7. Treuhandlösung .....	1900
V. Lösungsklauseln für den Insolvenzfall .....	1900
VI. Beratungsschecklisten .....	1901
Sachverzeichnis .....	1903